



MEGGENHOFNER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Meggenhofen



Fotos: Markus Wagner

**Die Gemeinde-
vertretung und
die Gemeindever-
waltung wün-
schen allen frohe
Weihnachten, viel
Glück, Erfolg und
beste Gesundheit
im Jahr 2012**

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister aktuell	2
Vizebürgermeister aktuell	3
Aus der Gemeinde / Informationen	4 - 6
Volksschule/Kindergarten	7-8
Informationen / Termine	9
Kindergarten	9
Vereine	10 - 11
Standesamt / Auszeichnungen / Abschlüsse	12 - 13
Abfallabfuhrtermine 2012	14
Informationen	15
Ärztedienstplan 1. Quartal	16

BÜRGERMEISTER AKTUELL



Bürgermeister
Wilfried Suchy

Liebe Meggenhofnerinnen, liebe Meggenhofner !

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und ich möchte die wichtigsten Ereignisse kurz Revue passieren lassen. Nach wie vor bleibt der **Neubau des Kindergartens** für mich das **Hauptthema** und es gibt hier bereits eine Vorausplanung. Auch die Verhandlungen zum Erwerb eines geeigneten Grundstückes wurden von mir bereits geführt. Im Gemeinderat erhielt ich jedoch für die Erstellung eines Vorvertrages (Kaufoption) keine Zustimmung und so wurde mein Antrag dem Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung zugewiesen. Bis zur neuerlichen Behandlung im Gemeinderat verlieren wir wieder wichtige Zeit, wir hinken dem Zeitplan nach und es sollten jetzt endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden. Erste vorausschauende Berechnungen und Vorgespräche haben ergeben, dass für das Jahr 2012/2013 die Errichtung einer eigenen Hortgruppe angedacht werden muss. Mein Wunsch wäre es, eine **durchgehende Nachmittagsbetreuung von Montag bis Freitag** mit einer Kindergarten- und einer Hortgruppe anzubieten. Diesbezüglich sind bereits im Jänner 2012 Gespräche mit den zuständigen Gremien (Kulturausschuss, Kindergartenleiterin, Land OÖ) geplant.

Ein besonders wichtiges Ereignis für eine Gemeinde ist die alljährliche Erstellung des **Voranschlages** für das folgende

Geschäftsjahr, also für das Jahr **2012**. Zusätzliche Einnahmen aus der Kommunalsteuer (neue Betriebe), konsequente Sparmaßnahmen und ein kompetentes Erstellen des Voranschlages durch unseren Amtsleiter Udo Engel ließ uns einen Ausgleich des Haushaltsbudgets erreichen. **Meggenhofen ist 2012 KEINE Abgangsgemeinde** mehr.

Nur die Neuansiedlung von Betrieben, ein leichter Zuwachs an Neubürgern (Zuzug) und ein eiserner Sparwille kann uns in Zukunft aus den Fängen einer „Abgangsgemeinde“ befreien. Das beschert uns wieder eine gewisse **Handlungsfreiheit**, auch wenn der finanzielle Rahmen, den wir beanspruchen können, derzeit noch ein geringer ist. Wir müssen das Potential, das uns durch die günstige Verkehrsanbindung unserer Betriebsbaugründe angediehen ist, nutzen. Die bereits erfolgte intensive Bewerbung zeigt erste Früchte und es ergeben sich fortwährend Nachfragen bzw. werden bereits Vorgespräche mit Firmen geführt, die ihre Absicht bekunden, in Meggenhofen einen neuen Betrieb zu errichten.

Wegen der Wichtigkeit einer solchen Entscheidung dauern solche Vorgespräche oft mehrere Monate, in denen ich aber regelmäßig Kontakt mit den Entscheidungsträgern pflege. Ich bin sehr zuversichtlich, dass hier in den nächsten 2-3 Jahren eine positive Entwicklung für Meggenhofen stattfinden wird.

Ein Projekt dieser positiven Entwicklung ist die Errichtung eines **BILLA-Marktes** im Betriebsbaugelände. Auch hier war eine Menge an Überzeugungsarbeit von Nöten, bis es zu einer Einigung kam. Der Vertrag wurde am 30.11.2011 unterzeichnet, die Planung läuft und der Baubeginn wurde mit April 2012 festgelegt. Mit der Vertragserstellung war das Notariat Dr. Moritz Stix & Partner in Grieskirchen beauf-

tragt. Mir ist nicht verständlich, warum ich in der **Aussendung der ÖVP** (Miteinander) wieder einmal an den Pranger gestellt werde. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages und das müsste die ÖVP eigentlich wissen, erfolgte zur einen Seite durch den Besitzer der Betriebsbaugründe Meggenhofen, nämlich die Firma IMMORENT AG (die Gemeinde hat hier nur ein Verwertungsrecht) und zur anderen Seite durch die REWE-Group (BILLA). Eine Unterschriftenleistung durch den Bürgermeister gibt es hier nicht und folglich war ich auch bei der Vertragsunterfertigung **nicht anwesend**, logischerweise gab es auch keine Feier. Mir jetzt zu unterstellen ich wäre **unfair und unehrlich entbehrt jeder Grundlage** und ist schlicht und einfach die Unwahrheit. **Ist es wirklich statthaft, den Bürgermeister bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu verunglimpfen?** Bevor so ein Artikel verfasst wird, sollte besser recherchiert werden, man hätte den Bürgermeister ja auch fragen können? Es wird aber meiner weiteren Motivation keinen Abbruch tun, ich weiß, meine Richtung stimmt und ich werde den Weg weiter gehen. Wer mitgehen will, ist dazu eingeladen und wird mit mir gemeinsam das Ziel erreichen.

Am 04.11.2011 fand der 1. Bürgermeisterstammtisch in Wilhelmsberg statt. Ich konnte mich über fast 30 interessierte Besucher freuen. Es herrschte ein gutes Gesprächsklima und es fanden angeregte Diskussionen statt. Es ist mir wichtig, die Meggenhofnerinnen und Meggenhofner in die Politik der Gemeinde einzubinden. Ich habe eine Menge an Erfahrung und positive Eindrücke mit nach Hause nehmen können und blicke schon mit Vorfreude auf die Abhaltung des nächsten Bürgermeisterstammtisches, der im Frühjahr 2012 in Roitham stattfinden wird.

Die Grundstückssuche für die ISG-Wohnungen hat nun auch ein gutes Ende gefunden. Der Direktor der ISG, DI Herwig

Pernsteiner, teilte mir mit, dass die Grundstücksverhandlungen nun abgeschlossen sind und als nächster Schritt die Vertragsunterzeichnung folgen wird. Geplant sind die Errichtung von **12 Wohnungen und einer Reihenhausanlage mit 4 Wohneinheiten** auf einer Gesamtfläche von insgesamt 4.500 m². Über die geplanten Größen der Wohnungen wurde der Gemeinde ein Mitspracherecht zugesichert und sobald wir hier zuverlässige Angaben machen können oder ein Projektplan vorliegt, werden wir unsere Bürgerinnen und Bürger verständigen. Voranmeldungen können während der Amtsstunden im Gemeindeamt eingereicht werden.

Die **Abfallsammelstelle** beim Gemeindebauhof gleicht öfter einer Mülldeponie und muss von unseren Gemeindearbeitern mühsam gesäubert werden. Es stört unser sonst so schönes Ortsbild und ich ersuche hier wieder um mehr Ordnung bei der Verbringung der Altstoffe (Glas, Aluminium, Kartons u.dgl.)

Abschließend möchte ich noch zu zwei Ereignissen gratulieren, die im heurigen Jahr das Geschehen in Meggenhofen bereichert haben. Unserem Dr. Johannes Payrhuber zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz und unserem Musikverein zur Verleihung der Prof. Franz Kinzl Medaille: **„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH“** Ich möchte mich nun bei allen Meggenhofnerinnen und Meggenhofnern für die Unterstützung im ersten Jahr meiner Tätigkeit als Bürgermeister bedanken. Euer Vertrauen hat mich beflügelt und ich kann Euch versichern, dass ich mich stets bemüht habe, immer das Größtmögliche für Meggenhofen zu erreichen, auch wenn der Gegenwind teils sehr heftig war. So darf ich EUCH allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2012 wünschen.

Euer Bürgermeister
Wilfried Suchy

VIZEBÜRGERMEISTER AKTUELL



Vizebürgermeister
Hans Peter Roider

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Meggenhofen!

Das kurz vor der Tür stehende Weihnachtsfest und der nahende Jahreswechsel sind oft auch Anlass, zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen. Wer sich über das freuen kann, was in der Vergangenheit geschaffen und geleistet wurde, blickt in der Regel auch mit Freude und Optimismus in die Zukunft.

Anfang November 2011 war in einer Ausgabe der Bezirksrundschau Grieskirchen nachzulesen, dass Meggenhofen die am meisten verschuldete Gemeinde im Bezirk wäre. Es ist mir ein Anliegen zu diesem Artikel einige Erläuterungen und Klarstellungen darzulegen.

Tatsache ist, dass in den vergangenen Jahren in Meggenhofen eine Vielzahl an Projekten erarbeitet und umgesetzt wurden. Beispiele sind das Pfarr- und Gemeindezentrum mit dem neu renovierten Presshaus, die neuen Feuerwehrrhäuser in Roitham und Wilhelmsberg, die Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Wilhelmsberg (auch die FF Roitham wird in absehbarer Zeit ein solches erhalten), die Errichtung des Naturspiel-parks und der umfassende Ausbau des Kanal- und Wassernetzes, der bei den weit

verstreuten Ortschaften in Meggenhofen teils sehr weite Wegstrecken für den Leitungsbau erforderte.

Bei all diesen realisierten Projekten handelt es sich um bleibende Werte für die positive Entwicklung unserer Gemeinde, was bei der Betrachtung unserer Schulden zu berücksichtigen ist. Positiv ist die „Jahresabrechnung“ immer dann, wenn die geschaffenen Vermögenswerte den Schuldenstand weit übersteigen und das ist in Meggenhofen eindeutig der Fall.

Das Großprojekt Gemeinde- und Pfarrzentrum Kadingerhof kostete in Summe rund 3,8 Millionen Euro. Die Gemeinde Meggenhofen muss davon nur rund 0,5 Millionen Euro aus eigener Tasche finanzieren. Die restlichen 3,3 Millionen Euro kommen vom Land OÖ, von der Diözese Linz und von der Pfarre Meggenhofen.

Tatsache ist allerdings, dass das Land und die Diözese diese große Summe nicht auf einmal auf den Tisch legen, sondern den ausstehenden Betrag in Teilportionen an die Gemeinde Meggenhofen abtrottern.

Weiters ist es kein Geheimnis, dass Meggenhofen auch viel Geld für die Errichtung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes in die Hand genommen hat. Auch in diesem Fall bekommen wir in den nächsten Jahren noch Geld vom Land. **Der Betrieb des Kanalnetzes hat im Jahr 2010 rund 68.000 Euro an Überschüssen für die Gemeinde eingebracht.** Die Belastung durch die Darlehen für das gesamte Wasser- und Kanalnetz beträgt im Jahr 2010 rund 97.000 Euro für die Gemeinde. Das bedeutet, die Rückzahlungen können zur Gänze aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden.

Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich ist es uns gelungen, bereits wieder neue Zukunftsprojekte für Meggenhofen in Angriff zu nehmen. Dazu zählen etwa das neugeschaffene **Bauland auf den Hofbaugründen am Pfarrhofsberg und die Baugründe in der Ortschaft Wilhelmsberg.** Zur Verwirklichung dieser Projekte ist die Errichtung des Wasser- und Kanalnetzes, sowie der Siedlungsstraßen auf den neu geschaffenen Bauparzellen in naher Zukunft notwendig.

Auch die umfassende Sanierung des Sportplatzes und des Clubheimes wird ab dem Jahr 2012 durchgeführt. Für die Umsetzung des Sportplatzprojektes werden die Mitglieder der Union wieder viele ehrenamtliche Arbeitsstunden leisten, denn ohne diesen freiwilligen Einsatz der Vereinsmitglieder wäre dieses Vorhaben unmöglich umzusetzen. Nur durch großen Gemeinschaftssinn und den unermüdlichen Einsatz so vieler Menschen ist es in Meggenhofen möglich, dass so viele Projekte in relativ kurzer Zeit abgewickelt werden können.

Veranstaltungskalender 2012
In diesen Tagen erhalten alle Haushalte in Meggenhofen den **neu gestalteten Veranstaltungskalender** der Gemeinde für das kommende Jahr 2012.

Neben den immer wiederkehrenden Terminen (z. B.: Abfallentsorgung), finden Sie darin **eine Vielzahl von Pfarr-, Kultur- und Vereinsveranstaltungen.** Ganz besonders möchte ich all jene, die noch nicht so lange Meggenhofnerinnen und Meggenhofner sind, einladen, einen Blick in den Gemeindekalender zu werfen und von dem umfangreichen Veranstaltungsangebot Gebrauch zu machen. Die zahlreichen Eintragungen im Kalender spiegeln die

Vielfalt an Möglichkeiten in unserer Gemeinde wider. Unterstützt durch unterschiedliche Fotos aus dem Gemeindeleben soll uns der Kalender in Erinnerung rufen, wie liebens- bzw. lebenswert unsere kleine Gemeinde ist.

Das abwechslungsreiche Angebot wird vor allem durch zahlreiche ehrenamtliche Funktionäre und Vereinsmitglieder ermöglicht. **Durch den Besuch der angebotenen Veranstaltungen können wir diese freiwillige Arbeit honorieren und die rege Aktivität in Meggenhofen auch weiterhin fördern.**

Ich freue mich über alle, die sich am kommunalen, kulturellen, kirchlichen und sportlichen Leben in Meggenhofen beteiligen, sei es durch aktive Mitarbeit oder durch den Besuch der einen oder anderen Veranstaltung.

Meggenhofner ist neuer Präsident des Oberlandesgerichtes Linz

Dr. Johannes Payrhuber aus Meggenhofen wurde von Bundespräsident Heinz Fischer zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz (ebenfalls zuständig für die Bundesländer Salzburg und Oberösterreich) ernannt.

Sein neues Amt an der Justizspitze hat Dr. Payrhuber bereits am 1. Dezember 2011 angetreten. Zu seiner Ernennung darf ich ihm im Namen der Gemeinde Meggenhofen sehr herzlich gratulieren und ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute wünschen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne, besinnliche Weihnachten und für das kommende Jahr 2012 viel Freude, Gesundheit und persönliche Zufriedenheit!

Vzbgm. Hans-Peter Roider

Beschlüsse des Gemeinderates

Budget 2012 – Gemeinde schafft „turn-around“

Der Gemeinde Meggenhofen war es bedingt durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise und der damit verbundenen erheblichen Einnahmeverluste, erstmals in den Jahren 2010 und 2011 nicht mehr möglich, den ordentlichen Haushalt auszugleichen.

Die vergleichsweise gute wirtschaftliche Entwicklung in Österreich im Jahr 2011 und der dadurch ausgelöste nachhaltige positive Effekt bei den Ertragsanteilen für die oö. Gemeinden aus dem Finanzausgleich, das gleichbleibend niedrige Zinsniveau, die steigenden Einnahmen aus der Kommunalsteuer (gelungene Betriebsansiedelungen)

sowie die Einhaltung eines generellen strikten Konsolidierungskurses machen es möglich, das Budget für das Jahr 2012 wieder ausgeglichen erstellen zu können. **Meggenhofen ist daher trotz seiner schwachen Finanzkraft (2010: Rang 345 von 444 oö. Gemeinden) keine „Abgangs-gemeinde“ mehr.**

Die für die finanzielle Ausstattung der Gemeinden immens wichtige österreichweite, aber auch globale, wirtschaftliche (positive) Entwicklung in den nächsten Monaten und Jahren wird zeigen, ob die Bemühungen der Gemeinde Meggenhofen zur Konsolidierung des Haushaltes auch weiterhin „Früchte tragen“ werden und der ordentliche Haushalt auch

mittelfristig ausgeglichen werden kann.

Sanierung der UNION-Sportanlagen

Vertreter der Sportunion präsentierten die Entwurfsplanung des Architekten Mag. Christian Stummer für die **Erneuerung und Sanierung des Clubgebäudes (Sektionen Fußball und Tennis) und des Fußballspielfeldes.** Die Fortführung dieses Projektes, nach dem bereits erfolgtem Grundzukauf und der Durchführung der Planerarbeiten, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. In weiterer Folge werden die Planunterlagen samt Kostenschätzung dem Land Oö. zur Genehmigung vorgelegt.

Aus dem Bauausschuss

Über Antrag des Bauausschusses wurde der **Ver-**

kauf der letzten gemeindeeigenen Bauparzelle (Pfarrhofsberg Ost) beschlossen, sowie die Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplans Nr. 16 – 18 eingeleitet. Weiters wurde das Verfahren zur Auflassung von öffentlichem Gut in der Ortschaft Oberndorf durch Beschluss eröffnet.

Bauparzellen am Pfarrhofsberg

Der Gemeinderat erteilte seine **Zustimmung zum Verkauf von 4 der insgesamt 11 Bauparzellen am Pfarrhofsberg** (ehemalige Hofbaugründe). Weiters wurde vereinbart, für die erfolgreiche weitere Verwertung der verbleibenden 7 Parzellen, ab sofort regionale Werbemaßnahmen zu ergreifen.

(AL Udo Engel)

Gemeinde verkauft Moped

Bauhof-Moped Marke Puch, Type MS 50, Baujahr 1960

Das Mindestgebot liegt bei 300 Euro. Abgegeben wird dieses „Oldtimer-Moped“ an den Bestbieter.

Interessenten haben die Möglichkeit, bis 31. Jänner 2012 am Gemeindeamt ihr Angebot zu hinterlegen. Eine Besichtigung ist nach Absprache möglich.



Luftgütemessungen in Meggenhofen

Vom Land OÖ wurden Luftgütemessungen zwischen Juni 2010 und November 2011 durchgeführt.

Die gemessenen Schadstoffkonzentrationen lagen im Bereich des Zulässigen. Bezüglich Feinstaub wurden im gesamten Messzeitraum an 22 Tagen Überschreitungen gemessen. Da 90% der Tage im Winter gemessen wurden, sind

im Messzeitraum keine Grenzwertverletzung durch Feinstaub in Meggenhofen aufgetreten.

Die Toleranzmarge laut Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) beträgt pro Messstelle 25 Feinstaub-überschreitungstage.

Neuvermietung Betreubares Wohnen

In der Gemeinde Meggenhofen ist im Gebäude Meggenhofen 18 „Betreubares Wohnen“ die Wohnung Nr. 8 frei geworden und wird neu vergeben.

Sie hat ein Ausmaß von 55, 87 m² (bestehend aus: Vorraum, Bad/WC, Schlaf-

zimmer, Wohnküche, Abstellraum, Loggia, Balkon). Die monatlichen Kosten für

diese Wohnung inklusive Betriebskosten, Heizung/Energie, Betreuungsgeld und Rufbereitschaft des Roten Kreuzes belaufen sich auf 472,97 Euro monatlich.

Die Wohnung ist vom Land gefördert und daher kann

bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen jederzeit Wohnbeihilfe beantragt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 07247/7110-11 (Hr. Kaser)

Winterdienst 2011/2012



In den nächsten Wochen, egal ob Sonn-, Wochen- oder Feiertag, haben die Mitarbeiter des Bauhofs Meggenhofen Bereitschaft und werden mit all den Ihnen zur Verfügung stehenden Geräten, Eis und Schnee den Kampf ansagen. Der Winterdienst startet früh morgens. Feierabend ist erst dann, wenn alle Straßen befahrbar sind.

Es wird auch noch an die Räum- und Streupflicht der Hauseigentümer erinnert:

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind die Hauseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang ihrer Liegenschaft bestehenden Gehsteige in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu streuen. Außerdem ist dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen auf den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Die von der Gemeinde auf den Gehsteigen im Ortszentrum durchgeführten Schneeräumungs- und Streuarbeiten stellen ein Service für den Bürger dar, wodurch jedoch die Hauseigentümer nicht von obiger Verpflichtung entbunden werden.

Damit eine ordentliche Räumung der Gehsteige und Straßen durchgeführt werden kann, wird ersucht, die Bio- und Restmülltonnen frühestens am Vorabend zur Entleerung bereit zu stellen.

Sachkurse für Hundehalter

Die nächsten Kurse für den Erwerb des allgemeinen Sachkundenachweises finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 20.01.2012 um 18 Uhr
Hundeverein SVÖ im Vereinshaus des
Hundeausbildungsvereins
Grieskirchen-Trattnachtal
am Alten Kaisersteig (nächst Sportplatzanlage)

Informationen zu den Kursterminen finden Sie auf www.meggenhofen.at.

Christbaumspende

Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die Familie Scharinger in Hart.

Sie lassen durch die Spende des Christbaumes unseren Dorfplatz in weihnachtlichem Glanz erstrahlen.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Christi-

an Schmid von der Firma „GEWERBEKLETTERN Schmid“ (www.gewerbe-klettern.at) für die kostenlose Unterstützung bei der nicht unproblematischen Fällung des Baumes.

Stellenausschreibung

Beim Sozialhilfverband Grieskirchen sind ab 3. September 2012 zwei Lehrlingsausbildungsplätze als Koch/Köchin im Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen und Pram zu vergeben. Nähere Informationen sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.shvgr.at.

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ bietet folgende Ausbildung an: Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit.

Ein Informationsabend findet am 12.01.2012 um 18 Uhr in der Musikschule Gaspoltshofen statt. Nähere Informationen finden Sie auf www.altenbetreuungsschule.at oder unter der Tel. Nr. 07735/20047.

Landespreis für Denkmalpflege

Zur Verleihung des Landespreises für Denkmalpflege 2011 wurde die Gemeinde und Pfarre, sowie der Verein Lebens(t)raum Meggenhofen im Rahmen eines Festaktes in den Redoutensälen nach Linz eingeladen.

Landeshauptmann Josef Pühringer überreichte den mit 1.500 Euro dotierten Anerkennungspreis bezugnehmend auf die Revitalisierungs- und Sa-

nierungsmaßnahmen im Pfarrzentrum und Presshaus an die jeweils dafür verantwortlich zeichnenden Personen.



v.l.n.r. Vizebürgermeister Hans Peter Roider, Obmann des Vereines Lebens(t)raum Otto Möslinger, Landesrat Maximilian Hiegelsberger, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Architekt Mag. Christian Stummer, Johannes Doppelbauer, Josef Malzer

Foto: Land OÖ

Geschwindigkeitsmessanlage für Meggenhofen

Gemeinsam mit der Gemeinde Aistersheim wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät angekauft.

Dieses Gerät ermöglicht es uns, genaue Daten über die Art des Fahrzeuges, höchst gemessene Fahrgeschwindigkeit, Geschwindigkeitsspitzen udgl. abzurufen und daraus lässt sich wiederum ein genaues Verkehrsprofil für jeden gemessenen Verkehrsabschnitt erstellen. So ist es uns möglich, Verkehrswidrigkeiten zu dokumentieren und darauf entsprechend zu reagieren.

Diese Messanlage wird ab dem Frühjahr 2012 auch in Meggenhofen zum Einsatz kommen und uns sicherlich zahlreiche interessante Aufschlüsse liefern. Gefördert wurde diese Anschaffung von LR Dr. Hermann Kepplinger mit einem Zuschuss in der Höhe von 1000 Euro. Dieses Projekt beweist einmal mehr, wie gute Gemeindekooperation funktionieren kann.



v.l.n.r. Vizebürgermeister Hans Peter Roider, Bürgermeister Wilfried Suchy, Bürgermeister Rudolf Riener und Vizebürgermeister Karl Kumpfmüller aus Aistersheim in der Ortschaft Augassen.

Familienfreundliche Gemeinde

Gemeinde Meggenhofen wird vom Familienreferat des Landes OÖ mit dem Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Auf Grund ihres großen Engagements in Sachen Familie war Meggenhofen eine von 26 Gemeinden. Im Rahmen eines Festaktes, am 3.10.2011 im Schloss Grafenegg, wurde dem Generationenausschuss und speziell dem Führungsteam der Aktion „Familienfreundliche Gemeinde“ Silvia Salfinger, Manfred Hattinger und DI Dr. Helmut Berger, durch Gemeindebundpräsident Bgm. Helmut Mödlhammer, das Zertifikat zur Führung der Bezeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ überreicht. Dass Meggenhofen eine familienfreundliche Gemeinde ist, zeigen schon seit Jahren bestehende und bereits selbstverständlich gewordene Aktivitäten.

Vom „Zwergerltreff“ für die Kleinsten bis hin zu den vielen Aktionen für Senioren/innen hat Meggenhofen eine beachtliche Anzahl an Angeboten für Familien und deren Angehöriger in allen Altersklassen. Drei Schwerpunkte hat sich

das Team rundum Silvia Salfinger in den nächsten Jahren zum Ziel gesetzt. So soll der Kinderfasching in Meggenhofen zu einem Familienfest, die Wander- und Walkingwege in Meggenhofen übersichtlich beschildert und den Senioren und Seniorinnen die Möglichkeit zu einem PC- und In-

ternetkurs geboten werden. Mit der überreichten Grundzertifizierung erklärt sich das Land OÖ bereit, diese und weitere Punkte mit einer Summe von bis zu 10.000 Euro zu fördern.



Manfred Hattinger, Silvia Salfinger, DI Dr. Helmut Berger, Gemeindebundpräsident Bgm. Helmut Mödlhammer

Foto: Familieundberuf.at

Veranstaltungen der Volksschule

Tag des Apfels

Die Werte des Apfels und generell des Obstes wieder mehr in den Vordergrund stellen.

Das ist das Ziel der „Gesunden Gemeinde Meggenhofen“- und ganz besonders am Tag des Apfels.

Der Apfel ist nach wie vor das beliebteste Obst der ÖsterreicherInnen. Um diesen idealen Energiespender und Leistungsbringer auch unter den Jüngsten



als „coolen Pausensnack“ zu positionieren, bemüht sich alljährlich ein Team der „Gesunden Gemeinde“ diese Vorzüge spielerisch und leicht verständlich an die „Kid's“ zu bringen. Ein besonderer Dank gilt der **Familie „Obstbau“ Helmut Hattinger** für die Spende der Äpfel.



Besonders bei den Tafelklässlern war die Freude groß

Volksschüler pflanzen Baum

Bäume sind die Lebensader unserer Umwelt und verdienen besondere Aufmerksamkeit.

Um diese Tatsache bereits den Kindern im Volksschulalter näher zu bringen, wurde im Garten der Volksschule ein Bäumchen gepflanzt.

Mit Unterstützung der gesamten Lehrerschaft, durften die Kinder aller Klassen unserer Volksschule mithelfen.

Gespendet wurde dieses Bäumchen von Bildungslandesrätin Mag. Doris Hummer zum „Jahr des Waldes“. Was diese Aktion sowohl für die Kinder als auch für die Lehrer weiterhin spannend macht, ist die Tatsache, dass bis jetzt keiner sagen konnte um welche Art Baum es sich hier tatsächlich handelt. Ob dieser einmal Nüsse oder doch Kastanien tragen wird, wird sich aber spätestens im Frühjahr mit den ersten Blättern zeigen.



Baumpflanzaktion mit den Volksschülern

Martinsfest im Hofbursaal

Eltern, Großeltern aber auch zahlreiche Geschwister der Kindergartenkinder ließen sich auch dieses Jahr wiederum vom Zauber der Martinsfeier in ihren Bann ziehen.

Bereits beim Einzug in den Hofbursaal sorgten die Kinder mit ihren Laternen für eine feierliche Stimmung und in Form von Schattenspielen wurde eindrucksvoll die Geschichte

des hl. Martin erzählt. Den Höhepunkt bildete natürlich der traditionelle Laternenumzug am Dorfplatz, sowie das Teilen der Martinskipferl mit den Eltern und Geschwistern.



Beeindruckendes Schattenspiel

Die Legende vom Heiligen Martin

Der heilige Martin von Tours soll, so sagt die Legende, einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gegeben haben. Er war Sohn eines höheren römischen Offiziers und wurde später Bischof von Tours.

Als er noch Soldat war und eines Tages durch Schnee und Wind nach Hause ritt, sah er im Schnee einen mit Lumpen bekleideten Bettler sitzen, der entsetzlich fror. Als der Bettler Martin bat, ihn vor dem Erfrieren zu retten, teilte dieser ohne zu zögern mit dem Schwert seinen Mantel und überreichte dem Bettler eine Hälfte seines warmen Mantels.

Aus dem Kindergarten

Der Kindergarten gilt als erste Bildungseinrichtung für Kinder ab dem 2. Lebensjahr. Die Kinder sollen auf spielerische Weise auf das Leben vorbereitet werden. Die Mehrheit der Kinder besucht den Kindergarten ab dem 3. oder 4. Lebensjahr.

Wenn man jedoch schon sehr früh eine Kinderbetreuung benötigt, ist es wichtig, dass die Kinder in einer familienähnlichen Form (Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Tagesmutter, ...) betreut werden. Der intensive Kontakt zur Bezugsperson ist für die emotional-soziale Entwicklung, die gemeinsam mit der motorischen Entwicklung den Grundstein für die Gesamtentwicklung und das Wohlbefinden eines Kindes legt, sehr wichtig.

In Ausnahmefällen, wo die Betreuung in der Familie nicht möglich ist, gibt es die alterserweiterte Gruppe, in der Kinder ab dem 2. Lebensjahr von zwei Pädagoginnen und einer Helferin gemeinsam mit einer Gruppe von 3 – 6 Jährigen betreut und unterstützt werden. Der familienähnliche Charakter in der Gruppenzusammensetzung tut allen Kindern gut. – Einzelkinder können sich um jüngere wie um kleine Kinder kümmern und lernen so Verantwortung und Rücksicht zu nehmen.

Die Jüngeren wiederum blicken zu den älteren Kameraden auf und finden in der Gruppe Vorbilder, die sie nachahmen und so von ihnen lernen können.

Eine gute Zusammenarbeit von Elternhaus und Kindergarten ist uns sehr wichtig, darum sind die Eltern mindestens einmal pro Jahr zu einem Elterngespräch eingeladen. Für alle, aber besonders für unsere Jüngsten, ist der intensive Austausch zwischen Eltern und Pädagoginnen

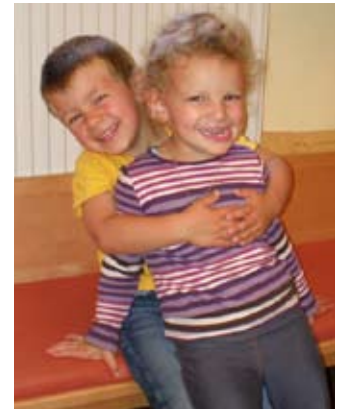


zwischen Tür- und Angel wichtig.

Unsere Mittelgroßen freuen sich, dass sie dem besonderen Status der Schulanfänger ein Jahr näher gerückt sind. Denn diese bekommen sehr oft eine Sonderposition (z.B. Schauspieler und Musiker beim Martinsfest).

Im Kindergartenjahr 2011/2012 nehmen wir mit unseren Schulanfängern, nach Einwilligung der Eltern, an einer wissenschaftlichen Studie des LIN (Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg) teil. In dieser Studie werden die Auswirkungen der Förderung mit KYM (Kybernetische Methode) im Kindergarten auf die Schuleingangsstufe (1+2. Schulstufe) unter-

sucht. Unsere Schulanfänger mussten sich zu Beginn des Kindergartenjahres einer Testung (Mathematik-, Deutsch- und Intelligenztest) unterziehen. Am Ende des Kindergartenjahres, im Juni 2012, werden die Kinder vor ihrem Schuleintritt noch einmal auf ihre Fortschritte überprüft. Am Ende der 2. Schulstufe wird dann noch einmal getestet in wie-



werden Fähigkeiten vertieft und erweitert).

Vorläuferfertigkeiten des Lesens und Schreibens: geschultes Gehör, auditive Merkspanne, Reime (bilden, Regeln erkennen), Laute zu einem Wort zusammenfügen, einzelne Lautbestandteile des Wortes erfassen wahrnehmen und benennen.

Vorläuferfertigkeiten der Mathematik: differenzierte Eigenwahrnehmung des Körpers (Dimensionen wahrnehmen, einschätzen); räumliches Vorstellungsvermögen; Fingergeschicklichkeit; Symmetrien, Figuren und Muster erkennen und herstellen; klassifizieren, ordnen und vergleichen; Mengen erfassen; Zählkompetenz; erste Rechenoperationen.

Kindergartenleiterin
Martina Voithofer



Sozialfonds Meggenhofen

Der Sozialfonds hat Dank der Unterstützung engagierter Meggenhofner auch in 2011 wieder Einiges anbieten können.

Nach dem Motto des Sozialfonds „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“ konnten wir gemeinsam wieder einiges bewegen.



Unsere Projekte 2011 im Überblick:

- Essen auf Rädern für die ältere Generation
- Heilbehelfe für pflegebedürftige jeden Alters
- Hilfestellung in vielen Fragen rund um Förderungen, Beihilfen, ...

Danke an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Neben den bestehenden Projekten werden wir für den heurigen Winter wieder einen Heizkostenzuschuss von 30 Euro auszahlen können. Die Bezugsberechtigung dafür ist die Genehmigung des Heizkostenzuschuss des Landes OÖ. Bitte beantragen Sie den Heizkostenzuschuss für den Winter 2011/2012 am Gemeindeamt.

Für weitere Projekte sind wir jederzeit offen. Jede und Jeder ist eingeladen, seine Anregungen und Ideen an den

Sozialfonds zu richten.

Daneben bleibt natürlich unser Angebot für individuelle Unterstützung aufrecht. Wo es möglich ist helfen wir gerne mit Geld und Sachspenden. So ist zum Beispiel sehr viel Pflegematerial kostenlos verfügbar – bevor man etwas kauft lohnt sich eine Rückfrage immer.

Birgit Kaser (Tel. 07247/20820) oder die Mitarbeiter am Gemeindeamt stehen gerne für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Spendern bedanken. Ohne deren Unterstützung könnte der Sozialfonds nichts anbieten.

Vielen Dank für Spenden in den letzten 12 Monaten: Mair Josef und Roswitha, FF Roitham, Spenden vom Vortrag der Sozialberatungsstelle, Begräbnis Schmidberger, Schönleitner Maria.

Unter unserem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ laden wir wieder jeden Einzelnen zur Zusammenarbeit ein. Eure Spenden helfen uns auch im kommenden Jahr wieder zu helfen. (Kontonummer: 27.797 / Raiba Meggenhofen).

Zum Schluss noch einmal Danke, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Sprechtage mit Landesrat Max Hiegelsberger

Landesrat Max Hiegelsberger nimmt sich für die Anliegen der MeggenhofnerInnen Zeit am:



10. Jänner 2012
14. Februar 2012
11. April 2012
30. Mai 2012
4. Juli 2012
jeweils von 8-9 Uhr
im Hofboursaal

Anmeldungen am Gemeindeamt unter 07247/7110 erbeten.

Der Bundschuh

heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel

Der Bundschuh ist ein jährlich erscheinendes Buch über Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel.

Von der Geschichte über Geographie bis zur Botanik sind alle die Heimatkunde betreffenden Aspekte vorhanden. **In der aktuellen Ausgabe 14/2011 ist auch Meggenhofen mit einem Artikel über den Dichter Eduard Hofbaur vertreten.**



Das Buch kann allen heimatkundlich Interessierten bestens empfohlen werden. Bisher sind vierzehn Ausgaben erschienen. Der Bundschuh ist in allen Buchhandlungen, beim Verlag Moserbauer in Ried und dem Volkskundehaus Ried im Innkreis zum Preis von 18 Euro erhältlich. Auch die Mitarbeiter des Arbeitskreises „Erlebte Dorfgeschichte“ sind gerne bei der Beschaffung behilflich.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Meggenhofen, Am Dorfplatz 1,
4714 Meggenhofen

Redaktion: Gemeinde Meggenhofen, Tel. (07247)7110,
www.meggenhofen.at, E-mail: gemeinde@meggenhofen.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Meggenhofen und privat
für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wilfried Suchy

Tag des Denkmals

Binderwerkzeug, Binderwaren sowie die Familiengeschichte der Steininger's wurde in einer interessanten Ausstellung gezeigt.

Zum Thema Holz wurde von den Brüdern Alois, Rudolf und Josef Steininger das von ihrem Vater erlernte Binderhandwerk vorgeführt.

Erstmals konnte der Verein Lebens(t)raum Meggenhofen, zum Tag des Denkmals am 25. September, das unter Denkmalschutz stehende und in weit über 2000 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden renovierte „Kadinger Presshaus“, vielen kulturinteressierten Besuchern

präsentieren. Besonders bei den „Steinger Geschwistern“ wurden dabei zahlreiche Kindheitserinnerungen wach.



Neben der Meggenhofener Bevölkerung konnten erfreulicherweise auch sehr viele auswärtige Besucher begrüßt werden.

Der Verein Lebens(t)raum Meggenhofen bedankt sich bei den Geschwistern Steininger für diese interessante Schau Stellung und die gebotenen Einblicke in das Binderhandwerk.



Binderwerkzeug und Binderwaren

Kirtag in Meggenhofen

Unser Traditionskirtag gewinnt immer mehr an Beliebtheit.

Schon seit Bestehen dieser Veranstaltung ist es beinahe für jeden Meggenhofener zur angenehmen Pflicht geworden, für einige Augenblicke diese Jahrmarkatmosphäre zu genießen.

Ist er für unsere Jüngsten ein Fest für die Augen, so stellt er für so manchen Elternteil die Qual der Wahl dar, das richtige Geschenk

zu finden. Beinahe nicht vorbeigehen kann man auch beim Jausenstand der Ortsbäuerinnen. Sie verwöhnen mit wahren Leckerbissen für den Gaumen.

Für die Jugendlichen und jung gebliebenen strahlt der Glühweinstand der Landjugend die größte Anziehungskraft aus. Hier füllt sich der Dorfplatz in



Großer Andrang am Dorfplatz

Foto: Markus Wagner

den frühen Abendstunden derart, dass ein Umfallen beinahe nicht mehr möglich ist. Dies zeigt auch,

dass dieses Fest schon lange nicht mehr nur die einheimische Bevölkerung anzieht.

Seniorentag

Alljährlich zum „Seniorentag“ würdigt die Gemeinde Meggenhofen die Verdienste und die Lebensleistung unserer älteren Generation.

Sie legten den Grundstein für unsere Zukunft. Dieser Tag gibt uns den Anlass ihnen unsere Wertschätzung zu übermitteln. Als Dan-

keschön lud die Gemeinde Meggenhofen, nach dem Festgottesdienst, zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Auzinger.



Geselliges Beisammensein

Staatsmeistertitel für Mitglied der Reit- und Fahrgemeinschaft

Das sportliche Jahr der Union Reit- und Fahrgemeinschaft Gallspach-Meggenhofen verlief äußerst erfolgreich.

Höhepunkt der Saison war die Staats- und Landesmeisterschaft der Vierspänner im September.

Der Obmann der Reit- und Fahrgemeinschaft, Josef Schöftner, konnte sich mit seinen vier braunen Warmblütern in Viechtwang nach den drei Teilbewerben (Dressur, Marathon und Hindernisfahren) die Gesamtwertung sichern und wurde Staats- und Landesmeister in der Königsklasse des Gespannfahrens!

Noch ein weiteres Mitglied der Reit- und Fahrgemeinschaft erreichte einen beachtlichen Erfolg: Andreas Hiegelsberger holte sich mit der Mannschaft im Distanzreiten die Goldmedaille bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft.

Auch der reiterliche Nach-

wuchs lässt keine Wünsche offen. So bestanden alle angetretenen Teilnehmer die auf dem Vereinsgelände in Obergallspach abgehaltene Reiterpass- und Reiternadelprüfung mit Bravour.



Der Staats- und Landesmeister Josef Schöftner



Darunter auch: Andrea Mairhuber (Nadel) 2. Reihe rechts, Paul Mairhuber 1. Reihe re., Elisabeth Obermayr 1. Reihe 2.v.r., Gaby Obermayr 1. Reihe 4. v.r., und Tanja Gaubinger 1. Reihe 6. v.r. (alle Pass) - Herzliche Gratulation!

Ortsmeisterschaften Asphaltstockschießen

Auch heuer hat am 26. Oktober die Ortsmeisterschaft im Asphaltstockschießen stattgefunden. **Die 10 teilnehmenden Ortschaften lieferten sich teilweise heiß umkämpfte Zweikämpfe**, denn einige Spiele wurden erst auf der letzten Kehre mit dem letzten Schuss entschieden. Dennoch stand den ganzen Tag lang der Spaß am Spiel und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Am Ende des Turniers hatte die Ortschaft Egg die Nase vorn. Die obligatorische

Nudelsuppe für den letzten Platz ging an die erstmals teilnehmende Mannschaft aus Holzackern mit Kapitän Bürgermeister Wilfried Suchy.

Ich danke allen teilnehmenden Mannschaften und allen Helfern des Turniers und freue mich auf rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Falls jemand Lust auf mehr Stocksport bekommen hat, es treffen sich die Damen jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr, die Herren jeden Mittwoch und Freitag ab 19:30

Uhr und die Senioren jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr, neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich will-

kommen.

Sektionsleiter Stocksport
Greiner Paul



Die Anspannung war förmlich spürbar

Aus dem Standesamt / Ehrungen und Jubilare

Geburten



*Herzlichen
Glückwunsch*

Martin und Marijana Berger
ein Sohn Michael (Oktober)

Simone und Stefan Fürthner
eine Tochter Nina (November)

Nadine Schmidt und Marco Wagner
eine Tochter Sophie (Dezember)

Eva und Martin Kaser
ein Sohn Niklas (Dezember)

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Franz Oberndorfer, Meggenhofen
80. Geburtstag, im Dezember

Wir bedauern folgende Todesfälle:



Karl Schmidberger (Oktober)
im 79. Lebensjahr

Hohe Auszeichnung für den Musikverein Meggenhofen

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreicht Musikverein die Prof. Franz Kinzl Medaille.

Die Prof. Franz Kinzl-Medaille ist die zweithöchste Auszeichnung für Musikkapellen des Landes

Oberösterreich und wird aufgrund von langjährigen ausgezeichneten Erfolgen bei Konzert- und

Marschwertung verliehen. Überreicht wurde diese Auszeichnung im Rahmen des 20. Paterkonzertes des OÖ Blasmusikverbandes und der Raiffeisenlandesbank OÖ am 18. Oktober im Beisein zahlreicher, namhafter Vertreter des OÖ Blasmusikverbandes.

Obmann Christian Mitterlehner, Kapellmeisterin Franziska Lehner, Stabführerin Anna Leitner und Schriftführer Hubert Kaser konnten die Ehrung im Raiffeisensaal in Linz entgegennehmen. Der gesamte Musikverein kann stolz auf diese Leistung sein.



vlnr: Raiffeisen Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger, Anna Leitner, LH Dr. Josef Pühringer, Christian Mitterlehner, Kons. Hubert Igelsböck, Hubert Kaser, OÖBV-Landesobmann Präsident Konsulent Mag. Josef Lemmerer, Franziska Lehner

Foto: Land OÖ

Schul-, Lehr- und Studiumabschlüsse



Theresa Kierner, Egg
Matura mit gutem Erfolg
an der HBLW in Wels



Thomas Söllinger, Pfarrhofsberg
Matura am Gymnasium
Dachsberg



Gerhard Ecker, Roitham
Studienabschluss mit
ausgezeichnetem Erfolg in
der Fachrichtung „ÖKO
Energietechnik“ und so-
mit zum Titel „Master of
Science in Engineering“.



Judith Groisböck, Roitham
Studienabschluss mit
ausgezeichnetem Erfolg
in der Fachrichtung „Ar-
chitektur“ und somit zum
Titel „Magistra architecturae“

Zur Trauung gratulieren wir:



Diana und Johannes Auzinger,
Pfarrhofsberg (August)
Foto: rechts außen

Sandra und Werner Hofer, Roitham
(September)
Foto: rechts

Karola und Detlef Kortmann,
Hamburg (Oktober)



Für ihre ausgezeichneten Erfolge bei den Lehrabschlussprüfungen wurden Leonhard Malzer und Katrin Scharinger, im Rahmen einer Feier im Landhaus, von LH Dr. Josef Pühringer geehrt.

Katrin Scharinger, Hart

Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau
mit ausgezeichnetem Erfolg



v.l.n.r. Mag. Elmar Gassner von XXXLutz KG aus Wels, Marianne Scharinger, Katrin Scharinger, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Leonhard Malzer, Inn

Lehrabschlussprüfung zum Metallbau-
techniker mit ausgezeichnetem Erfolg



v.l.n.r. GF Mag. Johannes Gruber von Gruber Maschinen GmbH aus Gaspoltshofen, Anneliese und Alois Malzer, Leonhard Malzer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Abfallabfuhrtermine 2012				
Abfuhrtag:	„Rote Tonnen“	„Grüne Tonnen“	Biotonne	Gelber Sack
Donnerstag, 05.01.2012	X			
Montag, 16.01.2012			X	
Dienstag, 24.01.2012				X
Donnerstag, 26.01.2012	X	X		
Montag, 13.02.2012			X	
Donnerstag, 16.02.2012	X			
Montag, 05.03.2012	SPERRMÜLL			
Dienstag, 06.03.2012				X
Donnerstag, 08.03.2012	X	X		
Montag, 12.03.2012			X	
Montag, 26.03.2012			X	
Donnerstag, 29.03.2012	X			
Dienstag, 10.04.2012			X	
Dienstag, 17.04.2012				X
Donnerstag, 19.04.2012	X	X		
Montag, 23.04.2012			X	
Montag, 07.05.2012			X	
Donnerstag, 10.05.2012	X			
Montag, 21.05.2012			X	
Mittwoch, 30.05.2012				X
Freitag, 01.06.2012	X	X		
Montag, 04.06.2012			X	
Montag, 18.06.2012			X	
Donnerstag, 21.06.2012	X			
Montag, 02.07.2012			X	
Dienstag, 10.07.2012				X
Donnerstag, 12.07.2012	X	X		
Montag, 16.07.2012			X	
Montag, 30.07.2012			X	
Donnerstag, 02.08.2012	X			
Montag, 13.08.2012			X	
Dienstag, 21.08.2012				X
Donnerstag, 23.08.2012	X	X		
Montag, 27.08.2012			X	
Montag, 10.09.2012			X	
Donnerstag, 13.09.2012	X			
Montag, 24.09.2012			X	
Dienstag, 02.10.2012				X
Donnerstag, 04.10.2012	X	X		
Montag, 08.10.2012			X	
Montag, 22.10.2012			X	
Donnerstag, 25.10.2012	X			
Montag, 5.11.2012			X	
Dienstag, 13.11.2012				X
Donnerstag, 15.11.2012	X	X		
Montag, 19.11.2012			X	
Donnerstag, 6.12.2012	X			
Montag, 17.12.2012			X	
Donnerstag, 6.12.2012				X
Samstag, 29.12.2012	X	X		
„Rote Tonne“ = Tonne mit rotem Aufkleber: Abfuhrtermine – dreiwöchentlich „Grüne Tonne“ = Tonne mit grünem Aufkleber: Abfuhrtermine – sechswöchentlich Bitte Müllgefäße bereits ab 6.00 Uhr zur Abholung bereitstellen. Kostenlose Abgabemöglichkeit von kompostierbarem Abfall: Graf Wilhelm, 4673 Gaspoltshofen, Föching 7; Tel.Nr.: 07735 / 6697 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 - 19.00 Uhr, Samstag 08.00 - 14.00 Uhr Kostenlose Abgabemöglichkeit in Altstoffsammelzentren: Gaspoltshofen: Mittwoch 13-17 Uhr, Freitag 8-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr Grieskirchen: Montag 8-12 Uhr, Dienstag 8-12 und 13-17 Uhr, Freitag 8-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr Weibern: Mittwoch 13-17 Uhr, Freitag 8-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr GELBE SÄCKE, BIOSÄCKE, ALTKLEIDERSÄCKE, BIOTONNEN, MÜLLTONNEN und zusätzliche MÜLLSÄCKE können im Gemeindeamt nach Bedarf abgeholt werden.				

Ende der Gültigkeit der Kindermiteintragen im Reisepass der Eltern

Mit 15. Juni 2012 erlischt die Gültigkeit der Miteintragung eines oder mehrerer Kinder im Reisepass eines Elternteils.

Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für den Grenzübergang einen eigenen Reisepass oder - sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist - einen Personalausweis.

Bereits bestehende Ein-

tragungen bleiben bis einschließlich 14.06.2012 gültig.

Ein Reisepass, in dem sich eine Kindermiteintragung befindet, behält bis zu dessen Ablaufdatum weiterhin seine Gültigkeit - allerdings nur mehr für die Person, für

Achtung! Verschiedene Kosten und Laufzeiten:

Lebensjahr	Gültigkeit	anfallende Kosten
bis zum 2. LJ	2 Jahre	30,00 Euro (Erstausstellung kostenlos)
vom 2.-12. LJ	5 Jahre	30,00 Euro
ab dem 12. LJ	10 Jahre	75,90 Euro

die das Dokument ausgestellt ist, und nicht mehr für die eingetragenen Kinder. Die Ausstellung eines Reisepasses dauert in der Regel bis zu fünf Werktage. Sollten Sie einmal in die Lage kommen, einen Reisepass schneller zu benö-

tigen, ist es möglich unter Mehrkosten einen Expresspass zu bekommen.

Genauere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter www.help.gv.at oder direkt bei ihrer Bezirkshauptmannschaft.

HT1 jetzt mit neuen Gemeindeseiten

Neu! Sämtliche HT1 Berichte „einst und jetzt in Megenhofen“ jederzeit und rasch einsehbar.

Unter www.ht1.at haben Sie die Möglichkeit die Berichte aus der eigenen und den umliegenden Gemeinden

abzurufen. In der Unterkategorie „HT1 Gemeinden“ finden sie Ihre Gemeinde und daraus die Höhepunkte

aus unserer Region.

Mit dieser Plattform ist ihr Regionalsender noch regionaler. Sie macht es uns und allen Vereinen möglich, unsere Beiträge noch transparenter und für ein noch größeres Publikum

zugänglich zu machen.

Live zu sehen sind ihre Berichte im Fernsehen übrigens auf Kabel rund um die Uhr und jeden Samstag auf INNSAT/LT1 um 20 Uhr.



Mostlandl-Markt in Grieskirchen eröffnet

Die Region unter einem Dach

Landesrat Max Hieglberger hat Ende November den neuen Mostlandl-Markt im Stadtzentrum von Grieskirchen eröffnet und dabei die wachsende Bedeutung regionalen Bewusstseins für die Lebensqualität der Menschen betont. Der Mostlandl-Markt ist ein Regionalmarkt der besonderen Art: Er vereint ein Geschäft für regionale Schmankerl und das LEADER-Büro für Regionalentwicklung.

Diese Kombination von Büro des Regionalverbands und Mostlandl-Markt soll zur „Auslage“ der Region

werden, die den Menschen die kulinarischen Besonderheiten und die Stärken der Region näher bringen soll. Das kann auch zu einem Gedankenanstoß in der Bevölkerung führen, selbst Ideen einzubringen und ihre Region aktiv mit zu gestalten.

„In Verbindung mit dem Büro der Leader Region wird dieser Standort zu einem Marktplatz der Ideen für die Region Mostlandl-Hausruck, wodurch kreative Potentiale in der Bevölkerung geweckt werden“, zeigt sich Obmann Bgm. Martin Dammayr zuversichtlich.

Neben prämierten Moste

und Säfte der Genussregion Hausruck Birn-Apfel-Most können Feinschmecker auch andere regionaltypische Produkte, von der Schokolade bis hin zu hausgemachten Nudeln, erwerben. Gerne werden für Sie auch ganz individuelle Geschenkkörbe zusammen

gestellt.

Auch Anbieter aus Megenhofen sind vertreten.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag, 8–12 Uhr und 14–18 Uhr

Samstag : 8–12 Uhr

Infos und Fotos unter www.mostlandl-hausruck.at



Regionale Produkte im neuen Mostlandl-Markt

Dienstplan 1. Quartal 2012

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ	
1. So Neujahr	Dr.Povacz	1. Mi	Dr.Bleimschein	1. Do	Dr.Geihsseder
2. Mo	Dr.Wregg	2. Do	Dr.Geihsseder	2. Fr	Dr.Wregg
3. Di	Dr.Geihsseder	3. Fr	Dr.Oberndorfer	3. Sa	Dr.Geihsseder
4. Mi	Dr.Bleimschein	4. Sa	Dr.Füssel	4. So	Dr.Geihsseder
5. Do	Dr.Geihsseder	5. So	Dr.Füssel	5. Mo	Dr.Zöpfl
6. Fr Hi.3 König	Dr.Füssel	6. Mo	Dr.Wregg	6. Di	Dr.Oberndorfer
7. Sa	Dr.Oberndorfer	7. Di	Dr.Povacz	7. Mi	Dr.Povacz
8. So	Dr.Oberndorfer	8. Mi	Dr.Zöpfl	8. Do	Dr.Bleimschein
9. Mo	Dr.Wregg	9. Do	Dr.Bleimschein	9. Fr	Dr.Geihsseder
10. Di	Dr.Povacz	10. Fr	Dr.Füssel	10. Sa	Dr.Füssel
11. Mi	Dr.Zöpfl	11. Sa	Dr.Oberndorfer	11. So	Dr.Füssel
12. Do	Dr.Füssel	12. So	Dr.Oberndorfer	12. Mo	Dr.Wregg
13. Fr	Dr.Bleimschein	13. Mo	Dr.Geihsseder	13. Di	Dr.Oberndorfer
14. Sa	Dr.Zöpfl	14. Di	Dr.Wregg	14. Mi	Dr.Zöpfl
15. So	Dr.Wregg	15. Mi	Dr.Zöpfl	15. Do	Dr.Povacz
16. Mo	Dr.Oberndorfer	16. Do	Dr.Povacz	16. Fr	Dr.Füssel
17. Di	Dr.Zöpfl	17. Fr	Dr.Oberndorfer	17. Sa	Dr.Bleimschein
18. Mi	Dr.Bleimschein	18. Sa	Dr.Zöpfl	18. So	Dr.Bleimschein
19. Do	Dr.Povacz	19. So	Dr.Zöpfl	19. Mo	Dr.Geihsseder
20. Fr	Dr.Geihsseder	20. Mo	Dr.Füssel	20. Di	Dr.Wregg
21. Sa	Dr.Wregg	21. Di	Dr.Povacz	21. Mi	Dr.Geihsseder
22. So	Dr.Zöpfl	22. Mi	Dr.Bleimschein	22. Do	Dr.Füssel
23. Mo	Dr.Bleimschein	23. Do	Dr.Povacz	23. Fr	Dr.Povacz
24. Di	Dr.Geihsseder	24. Fr	Dr.Füssel	24. Sa	Dr.Wregg
25. Mi	Dr.Zöpfl	25. Sa	Dr.Bleimschein	25. So	Dr.Wregg
26. Do	Dr.Füssel	26. So	Dr.Bleimschein	26. Mo	Dr.Oberndorfer
27. Fr	Dr.Wregg	27. Mo	Dr.Oberndorfer	27. Di	Dr.Povacz
28. Sa	Dr.Geihsseder	28. Di	Dr.Wregg	28. Mi	Dr.Zöpfl
29. So	Dr.Geihsseder	29. Mi	Dr.Povacz	29. Do	Dr.Bleimschein
30. Mo	Dr.Zöpfl			30. Fr	Dr.Povacz
31. Di	Dr.Povacz			31. Sa	Dr.Oberndorfer

Dr.Bleimschein 07246 7437
 Dr.Füssel 07246 8600
 Dr.Geihsseder 07247 6746

Dr.Oberndorfer 07246 6221
 Dr.Povacz 07247 20173
 Dr.Wregg 07247 6246
 Dr.Zöpfl 07735 7003

Gilt an Wochentagen: 14 Uhr bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertage: 7 Uhr bis 7 Uhr